

An aerial photograph of a city street grid, rendered in a monochromatic brown/orange color scheme. A white, irregular outline highlights a specific section of the grid. In the center of this outlined area, the words "die trasse lebt" are written in white, lowercase letters. The letter 't' in "trasse" is replaced by a small orange square with a white outline. The letter 'e' in "trasse" is also replaced by a small orange square with a white outline. There are three orange squares above the word "trasse" and two below it. The text "zwischen hauptbahnhof und hasten" is positioned above the outline, and "die regionale 2006 lebt" is positioned below it.

zwischen hauptbahnhof und hasten

die trasse lebt

die regionale 2006 lebt

eine projektskizze
von sven wolf und martin brink

An aerial photograph of a city street grid, overlaid with a semi-transparent orange map. A specific path is highlighted in a darker orange color, representing the 'trasse des werkzeugs'. The path starts near the top center and runs generally southwards, with some deviations. The background shows a dense network of streets and buildings.

die „trasse des werkzeugs“ ...

- ... entlang der ehemaligen Bahnstrecke vom Hauptbahnhof zum Güterbahnhof hasten wird im September 2006 eröffnet
- ... erschließt als Maßnahme der regionale 2006 eine neue Wegeverbindung entlang von Wohn- und Arbeitsstätten
- ... eröffnet damit neue Chancen und Perspektiven für die Anwohner der angrenzenden Stadtquartiere Honsberg, Kremenholl, Vieringhausen, Stockden, Hütz und Hasten
- ... entdeckt neue Qualitäten in den Stadtteilen, sie verwandelt ehemalige Hinterhöfe zu vorgärten

die trasse des werkzeugs und ihre parks

Bahnhof Hasten

Thema:
Werkzeugspielplatz

Stockden

Thema:
Landschaft und Natur

Bahnhof Vieringhausen

Thema:
Ausblick

Kremenholler Straße

Thema:
Arbeiterkultur

Stachelhauserstraße
„Park an der Brücke“

Thema:
Nahtlose Röhre

die trasse – die menschen – die begegnung

- Die „Trasse des Werkzeugs“ muss von den Menschen angenommen werden, deshalb soll die „Trasse des Werkzeugs“ an einem Wochenende für die Remscheider und ihre Gäste ein Ort der Begegnung sein.
- An einem Wochenende (Freitag – Sonntag) im September 2006 gilt: „Die Trasse bebt – die REGIONALE 2006 lebt“ mit einem Festival mit vielen statt einem Festival der Wenigen. Remscheid feiert sich und seine Menschen.
- Zu diesem Festival sind alle eingeladen, die mit der „Trasse des Werkzeugs“ in Verbindung stehen: Anwohner, Anlieger, Firmen, Vereine und Kirchen. Mit Unterstützung des Stadtmarketings, des Kulturservice und der Kulturinstitute kann eine Agentur dieses Festival von zentraler Stelle vorbereiten.
- Verbindendes Element kann zum Beispiel eine „motorisierte Eisenbahn“ auf den Spuren des „Pustekalinken“ sein – dem letzten Personenzug, der anlässlich der Hastener Kirmes die ehemalige Bahntrasse befuhr. Das ist nur ein Beispiel für die Attraktionen eines Festivals, das den besonderen Charakter der „Trasse des Werkzeugs“ als eines der lokalen Projekte der REGIONALE 2006 hervorhebt.

die trasse bebt ... spielorte

Bahnhof Hasten

Blumeninsel

Event Location

Stockden

Kremenholler Straße

Kraftstation/E-Werk

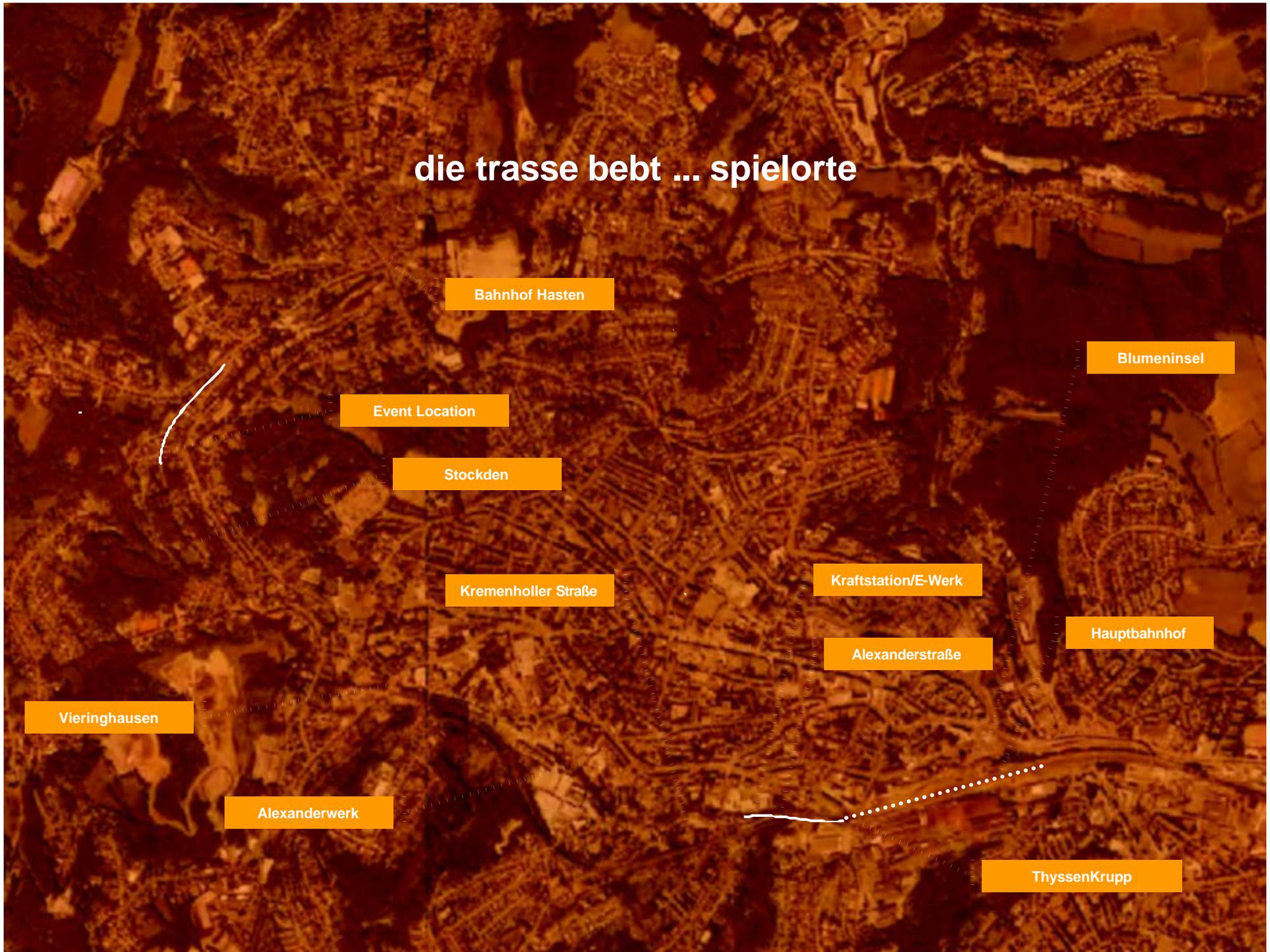
Hauptbahnhof

Vieringhausen

Alexanderstraße

Alexanderwerk

ThyssenKrupp





die trasse als spiegel der vielfalt unserer stadt

Blumeninsel/Hauptbahnhof

Die Blumeninsel am Willy-Brandt-Platz wurde mit einem Bürgerfest eröffnet. Daran knüpft die Idee an, den Willy-Brandt-Platz für ein Bürgerfest zu nutzen, bei dem auch die Ideen zur Umgestaltung des Bahnhofsareals vorgestellt werden. Im Zuge dieses Bürgerfestes kann der erste Spatenstich für den Beginn der Bauarbeiten am Hauptbahnhof gemeinsam mit dem künftigen Investor gesetzt werden. Als Akteure können hier die Projektgesellschaft, der Investor, die Stadtwerke Remscheid und die Deutsche Bahn AG auftreten, um sich und ihre Arbeit einem breiten Publikum vorzustellen.

An aerial photograph of a city street grid, overlaid with a prominent red line that traces a path through the streets. The image is used as a background for the text.

die trasse als spiegel der vielfalt unserer stadt

Bahnhofsgebäude

Das Bahnhofsgebäude markiert seit den 50er Jahren das Tor zur Remscheider Innenstadt. Dieses markante Gebäude wird im Zuge der Neubebauung im Nordbereich des Bahnhofsareals verschwinden. Wir verabschieden das Bahnhofsgebäude, indem es an drei Tagen, Abenden und Nächten ein Veranstaltungsort für „Jung und Alt“ für „dies und das“ wird. Von Entdeckungsreisen bis zur Kinonacht in der Bahnhofshalle ist alles möglich. Letztere kann in Zusammenarbeit mit der Filminitiative Remscheid veranstaltet werden.

die trasse als spiegel der vielfalt unserer stadt

ThyssenKrupp

Remscheid hat eine lange Tradition als Industriestandort. Leben, Arbeiten und Wohnen liegen in Remscheid dicht beieinander, da dürfen Einblicke in die örtliche Industrie nicht fehlen. In den Werkshallen von ThyssenKrupp am Hauptbahnhof werden Deutschlands Autos mobil gemacht – Kurbelwellen, Gelenkräder und Getriebeteile werden hier geschmiedet. Arbeitswelt wird damit auch Erlebniswelt für Remscheid und seine Gäste. Warum nicht Arbeitswelt und Kulturleben miteinander verbinden: Instrumentalmusiker und Chöre laden zum Hörgenuss in ungewohnter Umgebung ein. ThyssenKrupp ist Nachfolger der „Bergischen Stahlindustrie“. 2006 ist auch das 50. Jahr der Wiederkehr der Anwerbevereinbarung zwischen der Bundesrepublik und Italien – Migranten aus den ehemaligen Anwerbeländern sind lebendiger Bestandteil einer Stadt der 100 Nationen. Mit einem Erzählabend wird an die Erlebnisse von Migranten erinnert, die in Remscheid eine Heimat gefunden haben.

die trasse als spiegel der vielfalt unserer stadt

Alexanderstraße

Arbeiten, Leben und Wohnen. Diese Trias findet sich in der Alexanderstraße wieder. Die Straße im nördlichen Honsberg – zwischen ehemals zwei Bahntrassen – neben Industriefirmen wird durch die „Trasse des Werkzeugs“ aufgewertet. Das wollen wir gemeinsam mit den Anwohnern feiern. Für ein Wochenende lädt die Alexanderstraße und ihre Nachbarstraßen zum Straßenfest ein. Die Traditionskneipe „Kiste“ in der Weststraße oder das „Arthur Becker Centrum“ – so bunt und vielfältig ist Remscheid. Mit von der Partie ist der „Park an der Brücke“ als Bestandteil und Eingang zur Trasse des Werkzeugs. Auch die Vereine des Honsberg können sich präsentieren und vorstellen: Stadtteil e.V. oder die Honsberger Spielvereinigung – jeder Akteur ist herzlich willkommen. Der muslimische Moscheeverein in der Stachelhauser Straße kann sich hier genauso vorstellen, wie die Jesus Freaks, die ihr Domizil in der Treppenstraße haben. Remscheid lebt von der Vielfalt und Toleranz seiner Menschen.



die trasse als spiegel der vielfalt unserer stadt

Kraftstation/E-Werk

„Rock am E-Werk“ auf dem Parkplatz zwischen Stadtarchiv und E-Werk laden Bands aus Remscheid und der Umgebung zum Festival ein. Dabei zeigt Remscheids Musikszene, was in ihr steckt. An der Trasse des Werkzeugs geht es einen Abend lang mit Beats und Gitarre zur Sache. Von der Nachwuchs- bis zur Seniorband ... da findet sich für jeden Geschmack etwas. Die Musik- und Kunstschule der Stadt Remscheid kann hier als Partner und Veranstalter auftreten und die nötige Unterstützung gewähren.

die trasse als spiegel der vielfalt unserer stadt

Kremenholler Straße

Honsberg und Kremenholl sind Synonyme für Arbeiterviertel. Um die Geschichte und Geschichte(n) der „kleinen Leute“ geht es, wenn an der Kremenholler Straße an mehr als 150 Jahre Geschichte erinnert wird. Die Trasse des Werkzeugs lädt hier zum Thema „Arbeiterkultur“ ein. Ein waschechter Kremenholler hat hier Pionierarbeit geleistet: Harald Neumann erinnert an und bewahrt das „Herz“ dieses Stadtteils in Bildern und Dokumenten. Der Kremenholl lebt – zum Beispiel mit seinen Vereinen und Institutionen. Die Denkerschmette – der kultig-nostalgische Treff an der Kippdorfstraße –, der Initiativkreis Kremenholl – mit dem stadtbekanntem irischen Abend – oder die Jugendwerkstatt „Echt cremig“ sind Beispiele dafür, dass der Kremenholl nicht nur Vergangenheit sondern auch Zukunft hat. Zwischen Honsberg und Kremenholl liegt die Destille Frantzen – die namhafte Remscheider Kornbrennerei verfügte über einen Gleisanschluss an die Bahnstrecke. Heute lädt sie zu einer Zeitreise in die Geschichte Remscheids ein.



die trasse als spiegel der vielfalt unserer stadt

Alexanderwerk

Fast jeder Deutsche kann sich an den Fleischwolf des Alexanderwerks erinnern, der in der Weihnachtszeit zum Backen von Spritzgebäck mit wenigen Handgriffen umgerüstet werden konnte. Robust und pfiffig – das ist das Markenzeichen dieser Küchengeräte. Die Werkshallen, in denen diese weltbekannten Geräte hergestellt wurden und werden, sind von der Trasse des Werkzeugs erstmals in ihrer Größe wahrzunehmen. Die Bergischen Symphoniker üben in ihren Proberäumen im gegenüberliegenden ehemaligen Schlachthof für ihren nächsten Auftritt – zum Beispiel in einer der Werkshallen des Alexanderwerks.



die trasse als spiegel der vielfalt unserer stadt

Vieringhausen

Der Bahnhof Vieringhausen – auch wenn der letzte Personenzug vor langer Zeit abgefertigt wurde – heißt er im Volksmund weiterhin so. Hier gewinnt man neue Ein- und Ausblicke in die Landschaft. Ein Raum für Kunst und Kultur. Mit der Akademie Remscheid könnte dieser Park und die angrenzende Strecke an einem Wochenende mit Landschaftskunst und –kultur zum Leben erweckt werden. Damit kann an die Aktion der Akademie aus den 80er Jahren – „Kunst im Wald“ – angeknüpft werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Kursen der Akademie sind herzlich eingeladen, sich mit Ideen und Kreativität hier einem breiten Publikum zu zeigen.



die trasse als spiegel der vielfalt unserer stadt

Stockden

Der Park Stockden steht unter dem Motto „Landschaft und Natur“. Mit einem bunten Programm von Jazz- und Swingmusik werden Besucher hier empfangen. Neben Remscheider Musikern – wie Henning Paur, den Alm Brüdern oder dem Lüttringhauser Posaunenchor – treten hier Musiker auf, die open air und an außergewöhnlicher Stelle ihre Zuhörer in den Bann ziehen.

An aerial photograph of a city street grid, overlaid with a glowing orange-red path that winds through the streets. The path starts in the upper left, moves right, then down, then right again, and continues to wind through the grid. The overall color palette is warm, dominated by oranges, reds, and browns.

die trasse als spiegel der vielfalt unserer stadt

Event Location

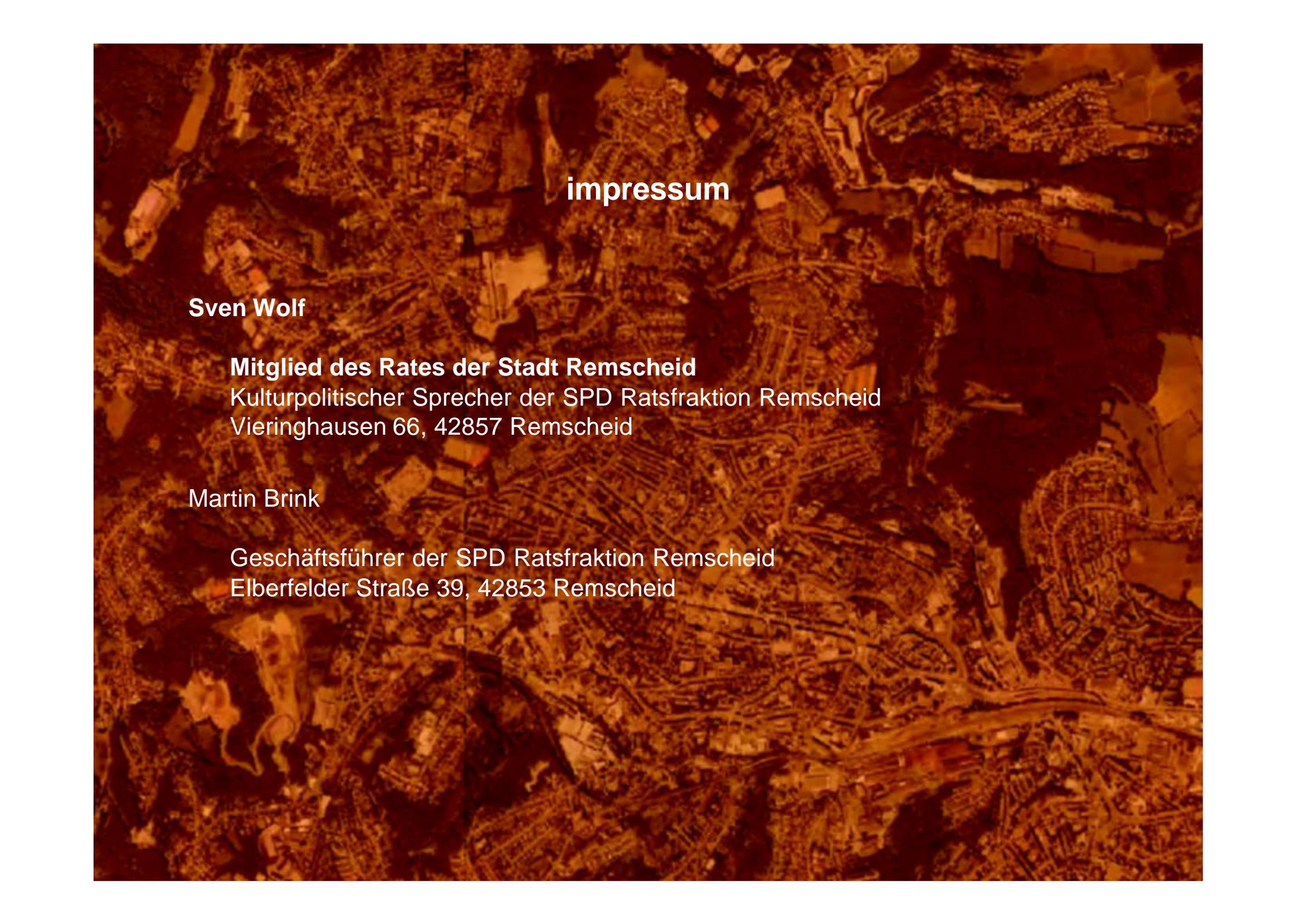
Die Event Location liegt unmittelbar an der „Trasse des Werkzeugs“ – diese Veranstaltungshalle kann in das Programm aufgenommen werden.

An aerial photograph of a city street grid, likely Remscheid, with a specific path highlighted in a darker shade. The path starts from the top left, moves right, then down, then right again, and finally down towards the bottom right. The overall color scheme is a warm, brownish-orange.

die trasse als spiegel der vielfalt unserer stadt

Bahnhof Hasten

Die „Trasse des Werkzeugs“ ist ein Spannungsbogen – nicht nur durch verschiedene Stadtteile Remscheids sondern auch eine Reise durch die Geschichte unserer Stadt. Am ehemaligen Bahnhof Hasten entsteht der „Werkzeugspielplatz“ – hier könnte mit den Hastener Vereinen – ähnlich zum Bürgerfest am Hauptbahnhof – ein Bürgerfest für den Stadtteil Hasten veranstaltet werden.



impresum

Sven Wolf

Mitglied des Rates der Stadt Remscheid

Kulturpolitischer Sprecher der SPD Ratsfraktion Remscheid

Vieringhausen 66, 42857 Remscheid

Martin Brink

Geschäftsführer der SPD Ratsfraktion Remscheid

Elberfelder Straße 39, 42853 Remscheid